



Konzertpianistin Yekaterina Lebedeva absolvierte ihr Debüt während einer ausgiebigen Konzertreise in ihrem Geburtsland Russland. Sie studierte am Staatlichen Konservatorium in Kiew (Ukraine) und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Sie trat regelmäßig mit Solo- und Kammerkonzerten bei allen großen Festivals in der Ukraine und Russland auf. Ihr nächster Schritt führte Lebedeva nach London, von wo aus sie ihre internationale Solo-Karriere weiter vorantrieb. Highlights der letzten Jahre waren unter anderem das Konzert für Klavier und Streichorchester von Alfred Schnittke mit dem Kairo Symphony Orchester, wiederkehrende Auftritte im Purcell Room (Southbank Centre) und das Konzert für Klavier und Bläser von Igor Stravinsky im Athener Megaron mit dem Orchestra of Colors, Athen. Ihre Konzertauftritte führten sie bereits nach Frankreich, Österreich, Russland, Griechenland, Sizilien, Türkei, Indien, Dubai und Jordanien.

Lebedeva gestaltete das musikalische Programm für die von der International Herald Tribune initiierte „Breathless“ Arts Season. In drei überwältigenden Konzerten bot sie im Zusammenspiel mit Tänzern der Rambert Dance Company die wichtigsten klassischen Werke dar. Ihre Vielseitigkeit bewies sie in weiteren Konzerten zeitgenössischer Werke sowie unentdeckter Schätze der sowjetischen Musik. Lebedeva hat eine Initiative gegründet, deren Ziel es ist, die klassische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, indem sie andere Kunstformen wie den Tanz, die Poesie und die bildenden Künste mit der klassischen Musik verbindet und diese integriert.

Yekaterina Lebedeva ist Professorin für Klavier am „Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance“, Gastdozentin an der „City University“ und Klavierdozentin am „Royal College of Music“ und am „City Lit Institute“, wo sie zehn Jahre Direktorin des Ausbildungsbereiches Klavier war. Ihre Studenten haben viele internationale Preise gewonnen, treten regelmäßig in der Wigmore Hall auf und werden auf BBC 3 übertragen. Zwei Ihrer Studenten sind „Lang Lang - Preisträger“ und traten in der Royal Festival Hall anlässlich der „Lang Lang Inspires Konzerte“ auf.

„Eine ausgezeichnete Leistung ... jeder war vollkommen von der Kraft und der Komplexität ihres Spiels begeistert ...“ (Sunbury & Shepperton Arts Association 2014)

„Das Mittags-Konzert der jungen russischen Pianistin Yekaterina Lebedeva in St. Martin-in-the-Fields war weit davon entfernt, ein alltäglicher Anlass zu sein. Erstens war ihre Wahl des Programms für ein solches Ereignis besonders interessant und originell; zweitens ließ ihr Spiel durchweg eine Künstlerin von außergewöhnlichem Können erkennen... Die Künstlerin beeindruckte durch ihre gewinnende Fähigkeit, die Stimmung und Charakterisierung des Stückes zu erfassen und zu projizieren, so dass man sich wünschte, ihr Programm hätte länger gedauert. Yekaterina Lebedeva verdient eindeutig ein breiteres Publikum für ihre hervorragende Musikalität, und wir freuen uns darauf, sie in der Zukunft zu hören.“ (RM-W - Musical Opinion)